

1. Verfahrensinformation vom 09.02.2024

Sehr geehrte Damen und Herren, im Rahmen der laufenden Kontrollprüfung des Veröffentlichungstextes ist aufgefallen, dass es bei der Datenübertragung aufgrund von technischen Schnittstellenproblemen bei der Übermittlung des Veröffentlichungstextes an den TED über die zwei neuen zusätzlichen Systembestandteile (Vermittlungssystem, eSender-Hub) zu einem Zuordnungsfehler unter 5.1.9 – Eignungskriterien kam. Dies vorangestellt möchten wir Sie bitten, im laufenden Verfahren die nachfolgenden Ausführungen/Klarstellungen zu berücksichtigen. Diese ersetzen die in der Bekanntmachung veröffentlichten Beschreibungen.

5.1.9 – Eignungskriterien

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Die folgenden Angaben und Erklärungen sind mit Einreichung des Teilnahmeantrages vorzulegen.

1. Nachweise zur finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit gemäß VgV § 45 (4) 2.

(Nachweis Berufshaftpflichtversicherung gemäß Punkt 1.5.12). Zum Zeitpunkt des Schlusstermins (vgl. 1.5.12) darf der Nachweis max. 3 Monate alt sein. Bei Bewerbergemeinschaften ist der vorgenannte Nachweis der Berufshaftpflicht eines Mitgliedes ausreichend.

2. Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit nach VgV § 45 (4) 8.

(jährliches Mittel der Anzahl der Beschäftigten und der Anzahl der Führungskräfte in den letzten 3 Jahren)

3. Nachweise zur finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit gemäß VgV § 45 (4) 4.

(Gesamtumsatz und Umsatz im entsprechenden Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten 3 Geschäftsjahren)

Anmerkung: Bei Bewerbergemeinschaften sind die Angaben und Erklärungen für sämtliche Mitglieder der Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Der AG akzeptiert als vorläufigen Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (VgV § 50). Soweit der Bewerber bzw. die Bietergemeinschaft entsprechend VgV § 47 (Eignungsleihe) auf Ressourcen von Nachunternehmern zurückgreifen will, so sind die vorstehenden Angaben und Erklärungen auch vom Dritten /Nachunternehmer vorzulegen.

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Die folgenden Angaben und Erklärungen sind mit Einreichung des Teilnahmeantrages vorzulegen.

1. Nachweis der fachlichen Eignung nach VgV § 46 (3) 2. und 6.

(u.a. Befähigungen, Studiennachweise, Bescheinigungen Architekt oder Ingenieur Hochbau, Tragwerksplanung, Elektro, HLS bzw. Nachweis Führung eines vergleichbaren Berufsstandes sowie Angabe der technischen Leitung (Projektleiter und stellvertretenden Projektleiter))

2. Nachweis der fachlichen Eignung nach VgV § 46 (3) 1.

Liste der wesentlichen in den letzten 5 Jahren erbrachten vergleichbaren Leistungen. Hier sind insbesondere Referenzen gemäß der in den Ausschreibungsunterlagen benannten Kriterien mit Angabe der Baukosten (netto) und bearbeiteten Leistungsphasen der HOAI anzugeben. Die Darstellung dieser Referenzen hat in der abrufbaren Tabellenform zu erfolgen.

3. Nachweise zur fachlichen Eignung nach VgV § 46 (3) 10. (Unterauftragsvergabe)

Anmerkung: Bei Bewerbergemeinschaften sind die Angaben und Erklärungen für sämtliche Mitglieder der Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Der AG akzeptiert als vorläufigen Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (VgV § 50). Soweit der Bewerber bzw. die Bietergemeinschaft entsprechend VgV § 47 (Eignungsleihe) auf Ressourcen von Nachunternehmern zurückgreifen will, so sind die vorstehenden Angaben und Erklärungen auch vom Dritten /Nachunternehmer vorzulegen.

Weiterhin ist folgender Textbaustein zu ergänzen:

Punkt 5.1.12 – Zusätzliche Informationen

siehe Auswahlkriterien "Eignung zur Berufsausübung", "Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit" und "Technische und berufliche Leistungsfähigkeit"

1. Berufshaftpflichtversicherung mit einer jährlichen Deckung von mindestens 2,5 Mio. EUR bei Personenschäden und 2,5 Mio. EUR bei Sach- und Vermögensschäden oder eine schriftliche Bestätigung des Versicherers über die Bereitschaft zur Erhöhung der Versicherungssumme im Auftragsfall oder zum Abschluss einer projektbezogenen Berufshaftpflichtversicherung in entsprechender Höhe.

2. Mit dem Teilnahmeantrag ist eine verbindliche Erklärung über die Rechtsform der Bietergemeinschaft, den bevollmächtigten Vertreter und die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder einzureichen.

Der bestehende Inhalt vom Feld „Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:“ ist wie folgt zu ersetzen:

Bietergemeinschaftserklärungen, aus der sich die Firmen der Bietergemeinschaft, die Absicht ihres Zusammenschlusses zu einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfalle und ggf. der bevollmächtigte Vertreter ergeben.

Wir möchten Sie bitten die vorbenannten Ausführungen/Klarstellungen zu berücksichtigen.